

Impuls 25: Lachen in der Bibel Gedanken

Unter normalen Umständen ist bei uns beliebt am 1. April andere „in den April zu schicken“. Am 1. April 2020 aber blieb vielen vielleicht das Lachen im Hals stecken. Trotzdem: „Lachen ist gesund“, sagt man - bei uns. In Italien heißt es: „Lachen macht gutes Blut“. Lachen ist tatsächlich gesund. Es regt die Verdauung an und bringt den Kreislauf in Schwung. Zwanzig Sekunden Lachen entsprechen drei Minuten Rudern.

Und das in den „April-Schicken“? Es ist das erste Mal 1618 aus Bayern belegt. Wo es genau herkommt ist unklar. Vielleicht erinnert es daran, dass Judas angeblich am 1. April gestorben ist oder geboren wurde. Vielleicht hat es auch damit zu tun, dass der 1. April oft in die Osterzeit fällt. Denn es gibt den Brauch des Osterlachens. Zu Ostern wurde der Sieg von Jesus Christus über den Tod mit lautem Lachen gefeiert.

Ein Wort aus der Bibel

Lachen - kommt das auch in der Bibel vor? Nun, ungefähr 20 mal. Ein besonderes Lachen kommt im Alten Testament vor. Gott besucht Abraham und redet mit ihm draußen vor seinem Zelt, als seine Frau Sara gerade drinnen ist: *(1. Mose 18, 9 ff.)*
Da sprach Gott: Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr; siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben. Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltes. Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt. Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist alt! Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lacht Sara und spricht: Sollte ich wirklich noch gebären, nun, da ich alt bin? Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann

soll Sara einen Sohn haben. Da leugnete Sara und sprach: Ich habe nicht gelacht –, denn sie fürchtete sich. Aber er sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht.

Es ist kein Wunder, dass Sara glaubt, Gott erlaubt sich da einen Aprilscherz. Sie war um die 100 Jahre alt. Sie hatte sich schon damit abgefunden, keine Kinder zu haben und andere Pläne gehabt. Ihr Besitz sollte an einen Diener Abrahams vererbt werden. Doch das Ganze geschieht dann tatsächlich so, wie Gott es verspricht. Knapp ein Jahr später bekommen die beiden ihren Sohn Isaak. Sein Name bedeutet „er lacht“. Dazu muss man sich das Wort für Gott denken. Gemeint ist also: „Gott hat gelacht“ oder „Gott hat jemanden zum Lachen gebracht“. Das Schöne an dieser Geschichte: Gott kann mehr, als wir für möglich halten. Manchmal müssen wir so wie Sara und Abraham leider lange darauf warten.

Ein Gebet

Guter Gott, das Lachen bleibt uns gerade im Hals stecken. Wenn wir gerade hinausgehen können wir anderen oft nicht ins Gesicht sehen um sie lachen zu sehen. Das macht mutlos. Du weißt, dass wir in dieser Welt - so wie sie jetzt ist - nicht leicht lachen und froh sein können. Doch alles was in dieser Welt geschieht ist vorläufig und hat ein Ende, nur deine Liebe nicht. Du machst am Ende möglich, was für uns unmöglich scheint. Auch wenn wir so wie Abraham und Sara warten müssen. Amen

Idee des Tages

Der folgende Witz passt auch zum Thema von gestern, „Kirche“ als Gebäude: *Kommt ein Besucher in die Kirche und sagt: "Die ist aber klein, da geht doch niemals die ganze Gemeinde hinein!" Antwortet der Pfarrer: "Wenn die ganze Gemeinde hinein geht, dann geht die ganze Gemeinde natürlich nicht hinein, da aber nie die ganze Gemeinde hinein geht, geht die ganze Gemeinde hinein!"*